



## Ökumenisch heißt gemeinsam

„Miteinander Teilen – Gemeinsam Handeln“ ist eine Aktion, in der katholische und evangelische Christinnen und Christen Hand in Hand ihre Solidarität mit den Armen und Rechtlosen in der Einen Welt zum Ausdruck bringen.

**Kalender** | 2021  
2. Halbjahr

MITEINANDER  
**TEILEN**  
GEMEINSAM  
HANDELN 



## Miteinander teilen ist Ökumene

Gemeinsam laden MISEREOR und Brot für die Welt zu solidarischer Hilfe ein. Denn wenn Christinnen und Christen Hand in Hand den Menschen beistehen, die in Armut leben müssen und Not leiden, gelingt Großartiges und Ökumene lebt! Die jährlich ausgewählten Hilfsprojekte von Miteinander

Teilen lassen uns eindrucksvoll spüren, wie stark die guten Kräfte wirken.

### So helfen Sie konkret:

- Jeder Monat zeigt eindrucksvoll an einem Beispiel, wie es Menschen gelingt, solidarisch Wege aus Hunger, Armut und

Not zu finden. Miteinander Teilen hilft dabei und lädt Sie ein, die beispielhaften Projekte mit Spenden zu unterstützen.

- Unsere Hilfe reicht über Kontinente, Länder- und Religionsgrenzen hinweg. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, ihre Bedürfnisse und ihr Wunsch nach einem sicheren Leben in Frieden. Sie sind Partner auf Augenhöhe. Damit sich ihr Wunsch erfüllt, setzen sie alle Kräfte und Talente ein.
- Bitte spenden und helfen Sie. Bauen Sie mit uns Brücken zwischen Menschen und Kulturen, schaffen Sie Orte der Hoffnung und gestalten Sie die Zukunft.

Welche finanziellen Mittel MISEREOR und Brot für die Welt für die Projekte dank Spenden bereitstellen, finden Sie auf den Monatsseiten des Kalenders. Für mehr Informationen schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Kalenders.

## Spenden für „Miteinander Teilen – Gemeinsam Handeln“ 2020 (MISEREOR-Anteil)



Nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) sind die Verwaltungs- und Werbekosten von MISEREOR und Brot für die Welt niedrig.

Monat	Projekt	Betrag
Januar	<b>Kolumbien:</b> Vom Schulabbrecher zum Musterschüler	67.293,06 €
Februar	<b>Nepal:</b> Mehr Rechte und Chancen für Frauen und Kinder	45.579,38 €
März	<b>Indien:</b> Schluss mit der Gewalt gegen Frauen!	41.799,94 €
April	<b>Myanmar:</b> Kostenlose Medizin für die Ärmsten	41.399,60 €
Mai	<b>Mexiko:</b> Mit Wissen und Bio die Erde fruchtbar machen	24.144,77 €
Juni	<b>Äthiopien:</b> Flüchtlingshilfe mit Saatgut und Land	42.332,47 €
Juli	<b>Mexiko:</b> Lebensgrundlage und Menschenrechte schützen	33.842,45 €
August	<b>Benin:</b> Jung und wissbegierig die Zukunft gestalten	29.714,33 €
September	<b>Sierra Leone:</b> Schule statt Kinderarbeit	30.647,39 €
Oktober	<b>Brasilien:</b> Gesundes Essen für jedes Kind!	30.781,86 €
November	<b>Kenia:</b> Nutze Deine Chance, Mädchen!	26.906,07 €
Dezember	<b>Bangladesch:</b> Ausbildung und Arbeit trotz Behinderung	68.540,07 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>482.981,39 €</b>





**Stärken Sie die Rechte der Armen!  
Mit Ihrer Spende zum Internationalen Tag der Gerechtigkeit am 17. Juli.**

## Juli 2021

MO		5	12	19	26
DI		6	13	20	27
MI		7	14	21	28
DO	1	8	15	22	29
FR	2	9	16	23	30
SA	3	10	<b>17</b>	24	31
SO	4	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	

**17.07. – Internationaler Tag der Gerechtigkeit**

## **Lesotho:** Menschenrechte statt Blutdiamanten!

„Ich wünsche mir, dass Händler keine Diamanten mehr von Storm Mountain Diamonds kaufen – so lange, bis das Unternehmen die Menschenrechte respektiert“, sagt Lehrerin Manalane Molefi. Denn seit die ausländische Minengesellschaft im Bergland über ihrem Heimatdorf Kao nach Edelsteinen schürft, gefährden verseuchtes Trinkwasser und Felsabbrüche das Leben und die Existenz der Kleinbauern. Ihre Proteste wurden blutig niedergeschlagen.

Darum stärkt das „Transformation Resource Centre“ (TRC) die Betroffenen mit juristischem Beistand, klärt über die Rechte auf und hilft den Gemeinden, sich zu wehren. Tseko Ratia, der mutig den Protest anführt, ist froh: „Von TRC haben wir gelernt, dass wir Rechte haben und diese einfordern können.“ Mehr Gerechtigkeit rückt so endlich in greifbare Nähe.

**„Miteinander Teilen“ fördert dieses Projekt mit 50.000 Euro.  
Helfen Sie mit!**



**Für Hilfe statt Vergessen. Setzen Sie ein Zeichen: Bitte spenden Sie zum Internationalen Tag der Verschwundenen am 30.08.!**

## August 2021

MO	2	9	16	23	<b>30</b>
DI	3	10	17	24	31
MI	4	11	18	25	
DO	5	12	19	26	
FR	6	13	20	27	
SA	7	14	21	28	
<b>SO</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>

**30.08. – Internationaler Tag der Verschwundenen**

## **Mexiko:** Die Wahrheit ist stärker als „Verschwindenlassen“

Rund 80.000 Menschen insgesamt – darunter viele Kinder und Frauen – gelten in Mexiko als „verschwunden“. Sie werden entführt, gefoltert, zur Prostitution gezwungen, ermordet. Oft sind Polizei und Politik darin verwickelt, behindern Ermittlungen und Anklagen. Die grausame Devise: ohne Leiche kein Verbrechen. Dagegen kämpft die Ordensfrau und Menschenrechts-Preisträgerin Consuelo Morales Elizondo mit der Organisation CADHAC. Seit 1992 stehen sie den Familien der „Verschwundenen“ bei, suchen nach Vermissten, sorgen für Rechtsbeistand und schenken Hoffnung. So erreichte CADHAC, dass die Regierung das „Verschwindenlassen“ unter Strafe stellte, ein Opfergesetz schuf und dass Betroffene landesweit betreut und aus einem Fonds entschädigt werden – wertvolle Schritte zu mehr Wahrheit und Gerechtigkeit.

„Miteinander Teilen“ fördert dieses Projekt mit 65.000 Euro.  
**Helfen Sie mit!**



Am 21.09. ist  
Weltfriedenstag.  
Bitte helfen  
Sie mit einer  
Spende!

## September 2021

MO	6	13	20	27	
DI	7	14	<b>21</b>	28	
MI	1	8	15	22	29
DO	2	9	16	23	30
FR	3	10	17	24	
SA	4	11	18	25	
SO	5	12	19	26	

21.09. – Weltfriedenstag

### Irak: Wunden heilen und Frieden schenken!

Terror und Gewalt haben im Irak tiefe Wunden hinterlassen. Allein der Krieg gegen den Islamischen Staat zwang 1,4 Millionen Menschen zur Flucht im eigenen Land. Gestrandet in der nordirakischen Region Kurdistan, sind sie dringend auf Hilfe zum Überleben angewiesen. Viele der Frauen, Kinder und Männer sind schwer traumatisiert. Darum hilft die Stiftung „Jiyan Foundation for Human Rights“ den Überlebenden von Folter, Flucht und Vertreibung in speziellen Zentren in mehreren Städten. Schon über 35.000 Frauen, Kinder und Männer erhielten so medizinische und psychologische Hilfe. Sie finden inneren Frieden und schöpfen Kraft für den Neuanfang. Die Corona-Pandemie erschwert ihre Lage. Die Menschen brauchen weiterhin Hilfe, damit sie Perspektiven aufbauen und in Frieden leben können.

„Miteinander Teilen“ fördert dieses Projekt mit 30.000 Euro.  
Helfen Sie mit!



Es reicht für  
alle Menschen!  
Spenden Sie zum  
Welternährungstag,  
dem 16. Oktober!

## Oktober 2021

MO	4	11	18	25	
DI	5	12	19	26	
MI	6	13	20	27	
DO	7	14	21	28	
FR	1	8	15	22	29
SA	2	9	<b>16</b>	23	30
SO	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>24</b>	<b>31</b>

16.10. – Welternährungstag

## Indonesien: Tradition und Forschung für gute Ernten!

Die Kleinbauernfamilien Indonesiens leiden unter dem Klimawandel. „Eigentlich müsste es schon lange regnen“, sagt Silas Sirenden. Doch seine Reisfelder sind ausgedorrt. „Es wird immer schwieriger, über die Runden zu kommen“, klagte er früher. Heute setzen er und andere zukunftsorientierte Bauern aus sechs Dörfern viel Hoffnung in ein Forschungsprojekt der Bezirkskirche, bei dem sie mitmachen. Für bessere Ernten sorgen dabei an den Klimawandel angepasste Reis- und Gemüsesorten. Begleitet von zwei Universitäten testen die Bauern auch traditionelle Sorten, die in Vergessenheit gerieten, gewinnen organischen Kompost und pflanzen Obstbäume. „So haben unsere Kinder immer etwas Gesundes zu essen und unsere Familie hat ein stabiles Einkommen“, freut sich Ehefrau Yohana Sirenden.

„Miteinander Teilen“ fördert dieses Projekt mit 50.000 Euro.  
Helfen Sie mit!



Am 11. November  
ist Martinstag.  
Wer kann, der gibt.  
Denn miteinander  
teilen macht reich.

## November 2021

MO	1	8	15	22	29
DI	2	9	16	23	30
MI	3	10	17	24	
DO	4	<b>11</b>	18	25	
FR	5	12	19	26	
SA	6	13	20	27	
SO	7	14	21	28	

11.11. – Martinstag

## Kenia: Kraft und Ideen für das eigene Leben!

Für viele Jugendliche in Kenia ist die Zukunft ungewiss: Für rund ein Drittel von ihnen fehlen Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Ohne Perspektiven gleiten viele Mädchen und Jungen ab in Kriminalität, Drogen und zu frühe Elternschaft. Die Coronakrise verschärft die Lage. Darum fördert die Diözese Bugoma Jugendliche erfolgreich auf viele Weisen: Kurse und Spargemeinschaften helfen beim Aufbau eigener Existenzen. Aufklärung und Beratung zu Gesundheit, Sexualität und Drogen helfen und beugen Lebenskrisen vor. Auch fördert die Kirche das friedliche Zusammenleben und eine aktive Demokratie mit jungen „Friedensagenten“ und Veranstaltungen für mehr Verständnis und Zusammenhalt. Sichtbarer Erfolg: Rund 500 junge Erwachsene aus der Diözese kandidieren 2022 bei Landkreis- und Nationalwahlen.

„Miteinander Teilen“ fördert dieses Projekt mit 50.000 Euro.  
Helfen Sie mit!



Am 11. Dezember ist Internationaler Welttag der Berge. Sie sind einzigartig und für das Leben unersetzlich. Bitte spenden Sie darum großzügig!

## Dezember 2021

MO		6	13	20	27
DI		7	14	21	28
MI	1	8	15	22	29
DO	2	9	16	23	30
FR	3	10	17	24	31
SA	4	<b>11</b>	18	<b>25</b>	
SO	5	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	

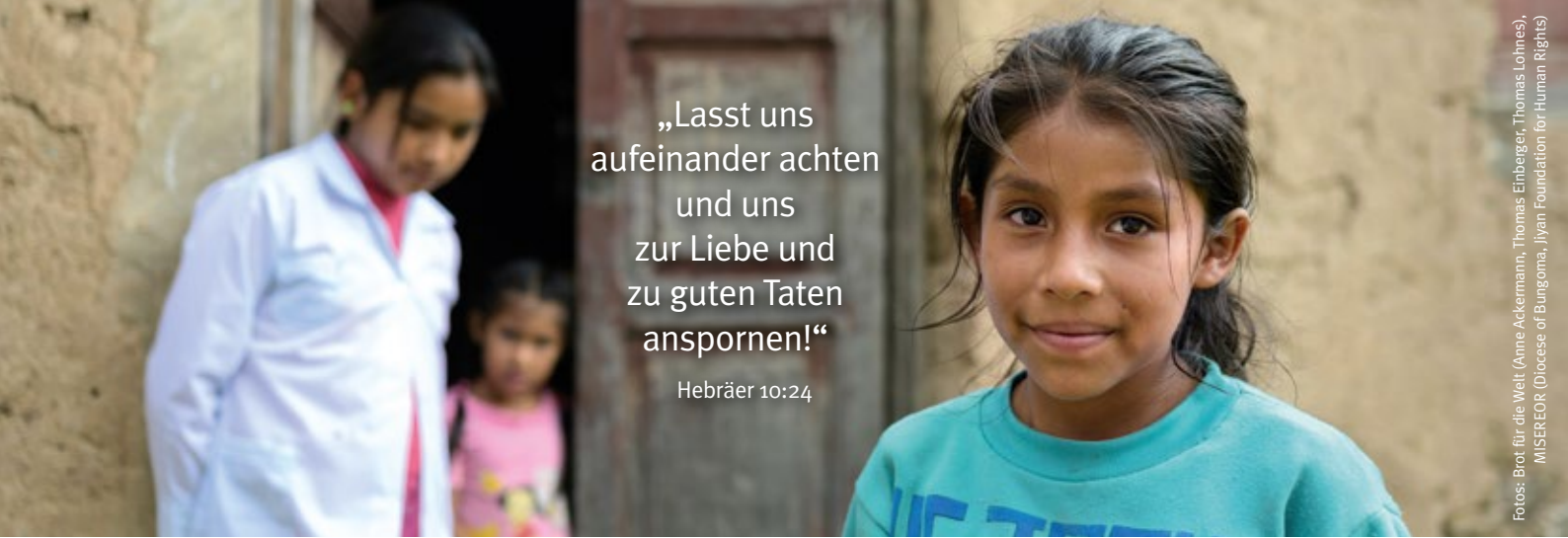
11.12. – Internationaler Welttag der Berge

### Bolivien: Nebelfänger für ein besseres Leben

Im Süden Boliviens trocknen Flüsse aus, dann wieder ertrinken ganze Ernten in Starkregen. „Der Klimawandel erschwert das Leben der Bauern enorm“, sagt Juan Carlos Fernández von der Organisation Acción Cultural Loyola (ACLO). Diese setzt sich dafür ein, dass 2.200 Familien in der Region Tarija das ganze Jahr über genug Wasser für die Landwirtschaft und eine sichere Lebensgrundlage haben. Unterstützt von ACLO bauen sie Wasserspeicher. Gespeist werden diese aus den seltenen Regenfällen und von „Nebelfängern“. Das sind zwischen Stangen gespannte Plastiktücher, an denen Nebel und Wolken zu Wasser kondensieren – rund 50 Liter in 1,5 Stunden. „Jetzt können wir unseren Acker das ganze Jahr bewirtschaften“, strahlt Bäuerin Eudacia Rivera. Für sie erfüllt sich ein Traum.

„Miteinander Teilen“ fördert dieses Projekt mit 65.000 Euro.  
Helfen Sie mit!





„Lasst uns  
aufeinander achten  
und uns  
zur Liebe und  
zu guten Taten  
anspornen!“

Hebräer 10:24

Fotos: Brot für die Welt (Anne Ackermann, Thomas Einberger, Thomas Lohnes),  
MISEREOR (Diocese of Bungoma, Ilyan Foundation for Human Rights)

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

Mozartstraße 9, 52064 Aachen  
Tel.: 0241/442-125  
E-Mail: [spende@misereor.de](mailto:spende@misereor.de)

**Spendenkonto:**

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10  
BIC: GENODED1PAX

Stichwort „Miteinander Teilen“  
[www.misereor.de](http://www.misereor.de)

**Brot**  
für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin  
Tel.: 030/652 11-11 89  
E-Mail: [service@brot-fuer-die-welt.de](mailto:service@brot-fuer-die-welt.de)

**Spendenkonto:**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Stichwort „Miteinander Teilen“  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Spenden für „Miteinander Teilen“** nehmen auch alle evangelischen und katholischen Pfarrämter entgegen. Außerdem liegen bei vielen Sparkassen, Banken, Volks- und Raiffeisenbanken vorgedruckte Spendenzahlscheine der beiden Werke aus. Bitte vergessen Sie bei den Spenden den Hinweis „Miteinander Teilen“ nicht. Vielen Dank!

**Impressum:**

Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.  
Brot für die Welt. Evangelisches Werk  
für Diakonie und Entwicklung e. V.

**Redaktion:** J. Griefnow, D. Heuckeroth

**Text/Gestaltung:** Fundraising Profile, Köln

**Herstellung:** MVG Medienproduktion, Aachen